

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **03. März 2021** Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Online-Sitzung Ende: 22:00 Uhr

Thema: **1. Sitzung des Stadtteilbeirates Alterlangen**

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Stadtteilbeirat Alterlangen:

Hr. Fischer, Hr. Sauer,
Fr. Dr. Hurle, Fr. Grammel,
Fr. Kunze, Hr. Stein
Hr. Brandmähl-Kraus,
Fr. Weller, Hr. Krapp

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen

Betreuungsstadträte:

Fr. Schmitz, Fr. Christian,
Fr. Ober, Hr. Höppel

Stadtrat:

Hr. Ogiermann

Verwaltung:

13-2/Fr. Maroke

Bürger: ca. 20

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende, Frau Katharina Grammel, eröffnet die 1. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Alterlangen im Jahr 2021 und begrüßt alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Stadtteilbeiräte/innen und Stadträte/innen.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen oder Ergänzungen sind nicht gewünscht.

Die einzelnen Stadtteilbeiräte*innen stellen sich vor.

TOP 1: Stadtteilarbeit digital: Kommunikation in Corona-Zeiten

Herr Werner Krebs stellt die Homepage (www.stadtteilbeirat-alterlangen.de) des Beirates vor. Die Webseite informiert gut und stellt Kontakte gut dar, die einzelnen Beiratsmitglieder werden vorgestellt. Außerdem gibt es immer aktuelle Informationen aus dem Stadtteil, bzw. stadtteilübergreifend. Bürger*innen können über ein Formular ihre Anliegen formulieren und an den Beirat weitergeben.

Auch die Alterlanger Vereine sind bereits größtenteils verlinkt.

TOP 2: Querungshilfe Schallershofer Straße

Frau Christian erläutert die Vorteile einer Querungshilfe an der Schallershofer Straße. Aufgrund des Radstreifens hat sich der Verkehrsfluss verlangsamt, trotzdem ist eine Überquerung der Schallershofer Straße, gerade für Menschen mit Gehbehinderung, immer noch äußerst schwierig.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Antrag:

1. Der Stadtteilbeirat beantragt, dass die durch den Beschluss des UVPA auf Antrag des Senior*innenbeirates zu errichtende Querungshilfe zunächst als temporäre Querungshilfe umgesetzt wird.
2. Der Stadtteilbeirat beantragt weiterhin eine Ortsbegehung mit relevanten Interessensvertreter*innen mit dem Ziel, an dieser Stelle nicht nur eine sichere Querung für den Fußverkehr zu gewährleisten, sondern auch die Radverkehrsverbindung zwischen Wiesengrund und Büchenbach (Siedlerstraße – Schallershofer Straße – Georg-Krauß-Straße) zu optimieren. Insbesondere wird die Radverkehrsführung auf dem Gehsteig entgegen der Fahrtrichtung bemängelt. Eine Prüfung, ob an dieser Stelle eine „große Lösung“ Abhilfe für Rad- und Fußverkehr geschaffen werden kann, soll erfolgen.

TOP 3: Anträge der letzten Amtszeit

Folgende Anträge aus der letzten Amtszeit werden erneut gestellt:

- Einstimmig beantragt der Stadtteilbeirat zeitnah durch die Verwaltung zu dem aktualisierten zeitlichen Ablauf des AGFK-Modellprojektes auf der Schallershofer Straße und Möhrendorfer Straße informiert zu werden und den bereits für das Jahr 2020, später für Beginn 2021, angekündigten Bericht zu erhalten.

- Mit 5/4 Stimmen wird erneut beantragt, dass die Verwaltung entlang der Zufahrtsstraße zum Gelände des DJK „Am See“ zwischen Spitzwegstraße 15 und Wiesenweg 2 eine ausreichende, möglichst in-sektenfreundliche und tageszeitlich begrenzte Straßenbeleuchtung installiert (vom Einbruch der Dämmerung bis 22:00 Uhr). Die Maßnahme soll im Dialog mit dem DJK-Vereinsvorstand und dem Stadtteilbeirat erfolgen.

TOP 4: Sachstände

- **Mosaik Sparkasse:** Hr. Stein berichtet, dass zwischen allen beteiligten Parteien Einigkeit bestehe, das Kunstwerk zu erhalten und zu sichern. Die Sparkasse wird sich an den Kosten für die Erhaltung beteiligen. Eine Anregung des Beirates, das Kunstwerk an die freie Giebelwand an der Sporthalle der Hedenus-Schule zu installieren oder an das neue Stadtteilzentrum in Alterlangen anzubringen, ging an das Kulturreferat.
- **Parksituation Oberes Erlenfeld:** Herr Winkler berichtet, dass ein Ortstermin mit der Leitung des Pflegeheimes stattgefunden hat. Mitarbeiter wollen/sollen sich künftig morgens ruhiger beim Parken verhalten.
- **Haltestelle Heiligenlohe / Wartehäuschen:** Herr Krebs informiert darüber, dass sich die Anwohner*innen an der Haltestelle Heiligenlohstraße stadtauswärts, ein Wartehäuschen wünschen. Die ESTW teilen mit, dass hierbei das Fahrgastaufkommen eine große Rolle spielt. Eine Auswertung der Ein- und Aussteiger besagt, dass hier nur ein sehr geringes Aufkommen an Fahrgästen (ca. 1 bis 2 Personen in den Morgenstunden) gibt und daher keine Rechtfertigung für das Aufstellen eines Wartehäuschens vorliegt.

TOP 5: Bericht aus der Verwaltung

- **Am Alterlanger Kerwasplatz am See sollen Sitzgelegenheiten mit entsprechenden Abfallbehältnissen, einer bereits zugesagten Feuerstelle, analog zur Wöhrmühle, installiert werden. Dies soll in Abstimmung mit den Kerwasburschen geschehen.**

Auskunft Verwaltung: Aus Sicht EB77 ist ein Einbau grundsätzlich möglich, allerdings nur in enger Abstimmung mit Amt31 (Überschwemmungsgebiet, Landschaftsschutzgebiet), nach gesicherter Finanzierung und Kapazitäten für die Abfallbehälter-Leerungen.

- An der Killingerstraße gegenüber der humanistischen Krippe ist ein verwahrloster Platz. Dieser soll gerade für die Senioren aufgewertet werden. Dies kann durch Ausruhmöglichkeiten für die Senioren (Bänke), Blumenbeete usw. geschehen. Hier soll keine Versiegelung stattfinden.

Der Stadtteilbeirat stellt mit 9:0 Stimmen folgenden Antrag: Der Platz soll mit Hilfe der oben genannten Möglichkeiten seniorengerecht aufgewertet werden.

Auskunft Verwaltung: Die ehemalige Freizeitanlage wurde vor einigen Jahren zurückgebaut und eine Wiesenmischung angesät. Aufgrund der räumlichen Nähe zu der weiterhin vorhandenen Freizeitanlage auf der anderen Straßenseite, erschließt sich hier nicht unbedingt der Bedarf nach einer weiteren Verweilmöglichkeit. Sollte der Wunsch allerdings weiterbestehen, kann auch hier nach

gesicherter Finanzierung eine seniorengerechte Sitzgelegenheit aufgestellt werden. Allerdings bedeutet dies wieder eine Versiegelung der Fläche im Aufstellbereich. Des Weiteren bietet der Platz auch Möglichkeiten für neue Baumstandorte.

- **Die Stadt wird gebeten am Main-Donau-Kanal auf Alterlanger Seite nördlich des Membacher Stegs Sitzbänke aufzustellen, so dass das Angebot an Sitzgelegenheiten nördlich des Membacher Stegs dem südlich des Membacher Stegs entspricht.**

Auskunft Verwaltung: Diese Flächen sind größtenteils nicht städtisch, sondern gehören dem WWA. Grundsätzlich ist auch hier das Aufstellen von Bänken nach Rücksprache und Genehmigung durch das WWA denkbar. Finanzierung muss allerdings auch hier wieder gesichert sein.

Der Stadtteilbeirat informiert die Verwaltung darüber, dass bezüglich der Sitzgelegenheiten an der ursprünglichen Form des Antrages festgehalten wird.

- Außerdem beantragte der Stadtteilbeirat im bestehenden städtischen Verleihsystem ab 2021 für Alterlangen ein Lastenfahrzeug mit Elektroantrieb zur Verfügung zu stellen. Hier erfolgte personell bedingt noch keine Rückmeldung aus der Verwaltung.
- **Raumproblematik an der Hedenus-Grundschule:**

In der letzten Sitzung des Stadtteilbeirates am 23.09.2020 wurde folgendes beantragt:

„Der Stadtteilbeirat beantragt den dringenden Raumbedarf der Hedenus-Grundschule für die Betreuung der Kinder der offenen Ganztagsklassen zu überprüfen und seiner Verantwortung als Sachaufwandsträger nachzukommen.

Unabhängig davon wird die Verwaltung beauftragt den Bedarf für eine Lernstube für Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf zu prüfen“

Diese Anträge wurden als Anträge des Oberbürgermeisters in die Novembersitzungen des Bildungs- und des Jugendhilfeausschusses eingebracht. Da sich für die Ausschussmitglieder aus der Vorlage der Verwaltung Fragen ergaben, wurde die Beschlussfassung vertagt und die Einladung der Schulleitung der Grundschule, Frau Schöniger für die nächste Sitzung des Ausschusses erbeten. Damit ist der Antrag noch nicht abschließend beraten.

Der Vorsitzende des Elternbeirates der Hedenus-Grundschule, Herr Dr. Markus Seraphim, berichtet von den aktuellen Entwicklungen an der Schule: Am 24. Februar wurde anlässlich eines Elternabends der neuen Erstklasskinder durch die Schulleitung bekannt gemacht, dass das Angebot an Betreuungsplätzen im kommenden Schuljahr eingeschränkt werden wird, da die Räumlichkeiten die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes mit mehr Kindern nicht erlaubten. Dazu hat der Stadtteilbeirat mehrere Zuschriften von betroffenen Eltern erhalten. Frau Grammel berichtet, dass sie bereits Kontakt zur zuständigen Referentin, Frau Steinert-Neuwirth, aufgenommen habe, und diese die Behandlung des Anliegens mit hoher Dringlichkeit zugesagt habe.

Der Stadtteilbeirat beantragt mit 5/0 Stimmen folgendes:

Der Stadtteilbeirat beantragt, dass die Stadt als Sachaufwandsträgerin dafür Sorge trägt, dass allen Eltern, die dies beantragen, ein Betreuungsplatz für ihr Kind im gebundenen oder offenen Ganztage der Hedenus-Grundschule zur Verfügung gestellt bekommen.

Wir fordern die Stadt dringend dazu auf, eine Klärung der Rahmenbedingungen bis zur Schulanmeldung der Erstklasskinder am 09. März 2021 herbeizuführen, damit die Eltern eine gut informierte Wahl zwischen den Betreuungsformen zum Wohle ihres Kindes treffen können.

TOP 6: Anfragen der Bürgerinnen und Bürger

Herr Krebs berichtet, dass in der Schlehenstraße 21 ein sehr massiver Neubau von drei Reihenhäusern geplant ist. In der Nachbarschaft gäbe es deshalb viel Unruhe.

Die AG Bauen und Wohnen des Beirates wird sich am 10.03. mit diesem Thema in interner Sitzung beschäftigen.

Frau Grammel berichtet über eine neue Initiative im Stadtteil. In der Damaschkestraße entsteht ein Nachbarschaftshaus mit Seminarraum und Nachbarschaftsküche. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich gerne an den Stadtteilbeirat wenden, der Kontakt zu der Initiatorin herstellt.

gez.

Katharina Grammel
Vorsitzende Stadtteilbeirat Alterlangen

gez.

Yvonne Maroke
Bürgermeister- und Presseamt